



„Bikeschaukel Fränkische Schweiz Veldensteiner Forst“ Neues ILE-Projekt - Diskussion mit Behörden und Interessensvertretern



Seit 2008 beschäftigt sich die ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz intensiv mit dem Thema Radfahren in der Region. Ausgehend von dem Optimierungskonzept des Radwegenetzes wurde seitdem der Wegebau in vielen Mitgliedsgemeinden vorangetrieben. Schließlich wurde im Frühjahr 2014 ein eigener Radwegeführer unter dem Titel „*Genussradeln in der Fränkischen Schweiz*“ herausgegeben, der die vielfältigen touristischen und landschaftlichen Besonderheiten unserer Region aufgreift (Erhältlich über die ILE-Gemeinden oder den Buchhandel: ISBN 978-3-00-045629-9).

Die Idee des Genussradelns wird nun weitergeführt: Michél Giesche, ILE-Bürger aus dem Markt Egloffstein, kam mit der Idee eines Netzes für Mountainbiker auf Stefan Förtsch, Bürgermeister Markt Egloffstein, und dadurch auf die Steuergruppe der ILE Wirtschaftsband A9 Fränkische

Schweiz zu. „Die Region hat naturräumlich, touristisch und gastronomisch sehr viel zu bieten. Vereinzelt sind Strecken für Mountainbiker ausgewiesen, die diese Potenziale aufgreifen. Was fehlt ist ein Gesamtkonzept, das diese Angebote sinnvoll miteinander verbindet und so für den Besucher der Region noch attraktiver macht.“, sagt der Initiator des Projekts „*Bikeschaukel Fränkische Schweiz-Veldensteiner Forst*“, Michél Giesche. Die ILE-Gemeinschaft begrüßte den Projektvorschlag und sicherte die Unterstützung zu.

Bei allen ILE-Projekten werden sehr frühzeitig sämtliche in Frage kommenden Akteure und Institutionen in die Planung eingebunden. So fand auch in diesem Zusammenhang eine erste Informationsveranstaltung mit Vertretern der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, des Bayerischen Bauernverbands, der Bayerischen Staatsforsten sowie des

ADFC, der Deutschen Initiative Mountainbike und der Landratsämter statt (Foto, © M. Breitenfelder). Am Ende einer sehr konstruktiven Diskussion herrschte Einigkeit darüber, dass ein interkommunales Lenkungskonzept für Mountainbiker in der Region ein Gewinn für alle Beteiligten ist.

In nächsten Gesprächsrunden werden weitere wichtige Projektpartner, wie Jäger und Naturschutzvertreter sowie Touristiker, Hotel- und Gaststättenvertreter und die gewerbliche Fahrradszene, in das Projekt eingebunden. Parallel hierzu laufen die Projektvorstellungen bei den Kommunen, um dort die jeweiligen individuellen Bedürfnisse frühzeitig in das Konzept mit auf zu nehmen.

Mit einer Umsetzung des nun zu entwickelnden Konzepts ist nicht vor der Sommersaison 2016 zu rechnen.